

FMD Büro
AK Weltmission
Wriedeler Straße 14
29582 Hanstedt I

Arbeitsgebiet der GSELC →



FMD INDIEN

Lifetrainees Yelagiri Hausgemeinde Indien



Shalom, Partner in Indien →

Seit über 30 Jahren besteht eine enge Verbundenheit des FMD zur Shalom-Foundation und ihrem Gründer Jayapaul. 2008 wurde eine Kooperation zwischen dem Missionarischen Zentrum Hanstedt und dem Yelagiri-Zentrum vereinbart. Seitdem beten die Teams jeweils am Freitag füreinander in ihren Andachten, Informationen werden ausgetauscht und bei Besuchen werden persönliche Beziehungen aufgebaut und vertieft.

Seit 2017 unterstützt der FMD e.V. das Projekt "Lifetrainees" der Shalom-Foundation und sucht dafür Sponsoren. Bitte helfen Sie mit.

Adressen und Infos →

Hermann Brünjes
hbruenjes@t-online.de

Eckard H. Krause
ehk.fmd@t-online.de

**Freundeskreis
Missionarische Dienste**
Wriedeler Straße 14
29582 Hanstedt I

Telefon 05822-6001
Telefax 05822-6002

www.fmd-online.de
fmd-buero@t-online.de

Konto SK Uelzen, IBAN:
DE87 2585 0110 0004 0009 15
BIC: NOLADE 21 UEL

Fotos: H. Brünjes
Cover: Lifetrainees 2017/18
Innen: tägliche Reinigung des Hofes und
Service für Gäste
hinten: Andacht in der Kapelle



Missionarisches Zentrum
Hanstedt

FMD

Freundeskreis Missionarische Dienste

Verschenken Sie Zukunft
für junge Menschen
in Indien

Indien

Zukunft durch Bildung →

Auch wenn Indien sich als moderne Wirtschaftsmacht präsentiert, auch wenn Computerexperten von dort in aller Welt gefragt sind - Indien bleibt in vielerlei Hinsicht ein Land, das manchen seiner internen Herausforderungen nicht gewachsen ist.

Bildung für alle - in den letzten Jahrzehnten ist auch auf diesem Gebiet manches passiert. So gibt es in den meisten Dörfern, selbst in abgelegenen Regionen, inzwischen Grundschulen. Viele Kinder können auch zur Highschool gehen und so bis zur 10. Klasse die Schule besuchen. Spätestens dann jedoch scheitert es in vielen Fällen am Geld.

Colleges, Universitäten und Ausbildungseinrichtungen gibt es nur in größeren Städten - und die meisten davon fordern Schulgeld und (meist unrechtmäßig!) eine Aufnahmegebühr. Dazu kommen Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Fahrtkosten.

Arme ohne Chancen →

Für Familien mit geringem Einkommen (und das sind die meisten!), allemal für Tagelöhner, Arbeiter und Alleinerziehende ist es nicht möglich, ihre Kinder auf weiterführende Schulen zu schicken. So verdienen selbst Jugendliche, die den Highschool-Abschluss gemacht haben, danach ihren Lebensunterhalt und den ihrer Familien als schlecht bezahlte Kulis und Wanderarbeiter. Eine Ausbildung und damit die Chance auf einen Beruf war nicht drin ...

Damit einher geht oft eine tiefe Resignation und Antriebslosigkeit. Ein junges Leben wird ausgebremst, bevor es richtig begonnen hat. Berufliche Träume zerplatzen, ständig werden sie "klein" gemacht und erleben sich als minderwertig und zweitrangig - allemal im indischen Kasten- und Gesellschaftssystem.

Es sei denn ... solchen jungen Menschen wird geholfen. Zum Beispiel durch Ihr Engagement!

Wie Sie helfen können →

Die Shalom-Foundation ermöglicht vielen solcher sonst hoffnungslosen jungen Menschen durch Stipendien eine Zukunft. Ein besonderes Projekt ist dabei die Lebensschule in den Yelagiri-Hills. Wie in der Hausgemeinde des Missionarischen Zentrums Hanstedt leben hier für jeweils ein Jahr sieben Jugendliche zusammen. Sie arbeiten unter Anleitung in der Küche, pflegen Häuser, Hof und Garten, versorgen die Gäste, feiern Andachten und bekommen sowohl biblische als auch ganz praktische Grundkenntnisse für's Leben.

Aufgenommen wird nur, wer aus ärmsten Verhältnissen kommt und ohne diese Hilfe keine Chance hätte. Der religiöse Hintergrund spielt dabei keine Rolle.

Nach dem Jahr als "Lifetrainee" werden die jungen Männer weiter begleitet und unterstützt. Untergebracht und verpflegt in einem Hostel können sie ein Studium oder eine Ausbildung machen und so ihren beruflichen Weg finden.

Viele von ihnen fördern die Shalom-Projekte dann später als Ex-Lifetrainees durch Spenden aus ihrem Einkommen mit.

Benötigt werden 55 € je Monat für 4 Jahre (1 Jahr im Yelagiri-Zentrum plus 3 Jahre Ausbildung). Gerne können Sie auch einen geringeren Betrag einsetzen und wir ergänzen ihn durch andere Spenden.

Wenn Sie mögen, erhalten Sie einen Personalbogen für „Ihren“ Lifetrainee. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Spende eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Über die Internet-Seite des FMD, durch die FMD-impulse und durch gelegentliche Briefe werden Sie informiert.

Meine Antwort →

Ich möchte gern ____ Lifetrainee in Indien unterstützen und sage hiermit eine regelmäßige Spende in Höhe von monatlich _____ Euro zu.

Ich bitte darum, den Betrag von meinem folgenden Konto abzubuchen.

Bank: _____

IBAN _____

BIC _____ Erste Abbuchung am: _____

Ich überweise den Betrag

Ich bitte um einen Personalbogen

Name, Vorname

Straße, Haus Nr.

PLZ, Ort

Geb.-Datum

Tel. / E-Mail:

Unterschrift / Datum

